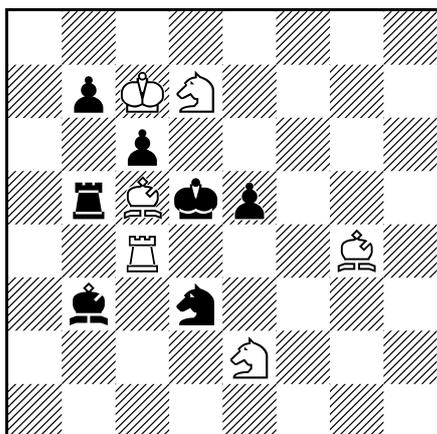


Liebe Löser, beim Zweizüger sollte man die Satzspiele beachten, beim Fünzfzüger geht es um Schnittpunkte, die richtige Reihenfolge gilt es beim Sechszüger zu finden, Rangieren auf engstem Raum führt beim Siebenzüger zum Ziel und beim Zehnzüger hat Weiß einfach zu viel Material! Sämtliche Hilfsmatts sind ohne Hilfestellung zu lösen und beim Selbstmatt wird das Lieblingsthema des Autors gezeigt.

2025/45
Jürgen Gelitz

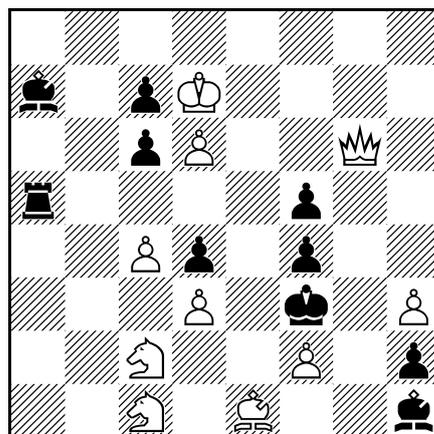
Darmstadt



#2 (6+7)

2025/46
Michael Herzberg

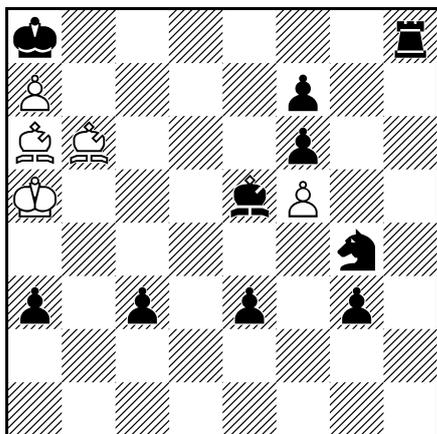
Bad Salzdetfurth



#5 (10+10)

2025/47
Hanspeter Suwe

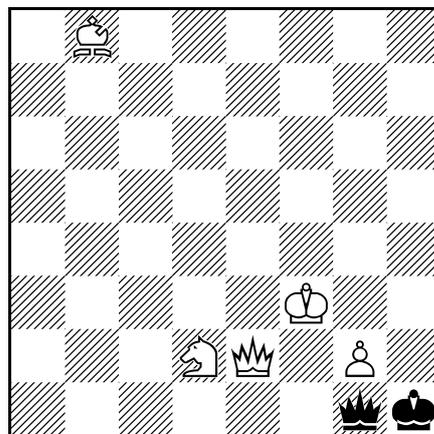
Winsen



#6 (5+10)

2025/48
Baldur Kozdon

Münster



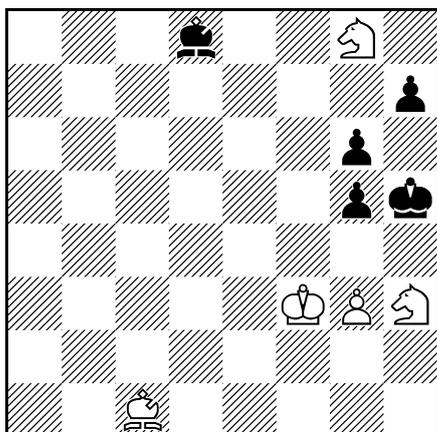
#7 (5+2)

Lösungen und Kommentare bitte an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

2025/49

Mirko Degenkolbe

Meerane



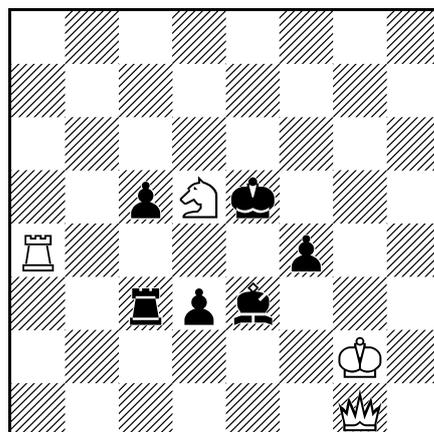
#10

(5+5)

2025/50

Manfred Nieroba

Troisdorf



h#2

(4+6)

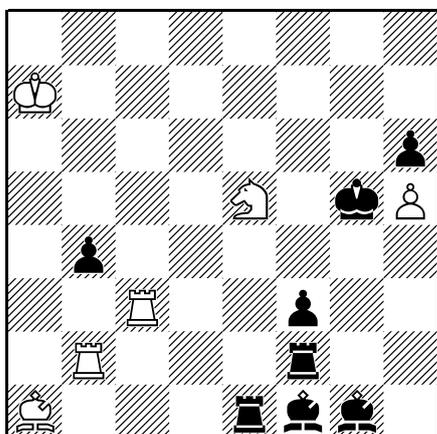
2 Lösungen

2025/51

Alexey Ivunin &

Alexander Pankratiew

(Russland)



h#2

(6+8)

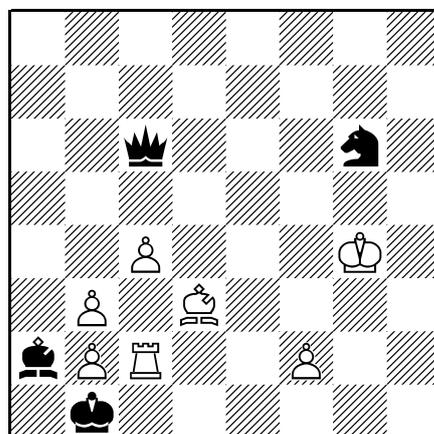
b) Te1→g4

c) Bh5→g4

2025/52

Achim Schöneberg

Einbeck



h#3,5

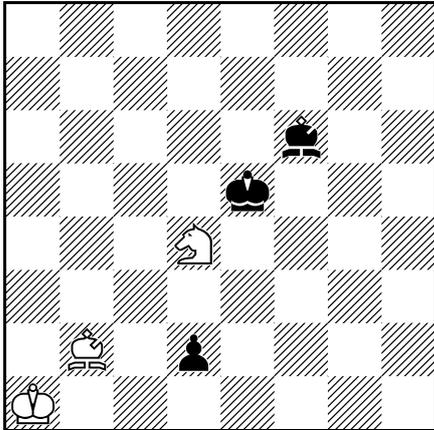
(7+4)

2 Lösungen

Die Schleswig-Holsteinische Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen findet dieses Jahr am **Samstag**, den **01.11.** um **14:00 Uhr** (bis ca. 17:30 Uhr) statt.
 Ort: **Energiezentrum der Stadtwerke, Holstenstr. 6, 23701 Eutin**

2025/53
Niels Danstrup

(Dänemark)

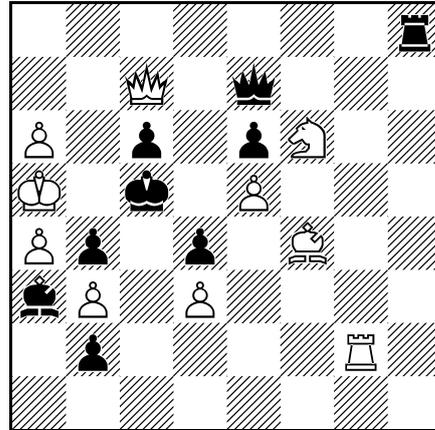


h#4

(3+3)

2025/54
Gunter Jordan

Jena



s#5

(10+9)

Lösungen zu SSH 06/2025

„Auch wenn bei der Aufgabe 2025/33 (Hanspeter Suwe) die äußere Form der schwarzen Streitkräfte ungute Assoziationen an amerikanische B2-Bomber weckt, habe ich mir die Aufgabe angesehen. a) Beim Dreizüger lautet die Lösung: **1. Dc1!** (dr. **2. Dc7#/Df4#**) **e3** **2. Dc7+ Kf4** **3. Df4#**. Ich empfinde es als unschön, dass die Dame nach dem Schlüssel bereits auf c7 einzufallen droht, was nach der einzigen Verteidigung gegen die beiden Kurzmattdrohungen auch wirklich geschieht. b) Im Vierzüger droht nach **1. Da1!** das Schlagen auf d4 dermaßen heftig, dass dieses Matt nur hinausgezögert werden kann: **1. ... f4+** **2. Kg4** (droht wieder **3. D:d4#**) **f5+** **3. Kg5** (droht wieder **4. D:d4#**, und jetzt ist Schluss). c) Im Sechszüger schließlich beginnt die Lösung mit **1. Dh6!** (dr. **2. Df4#**), was **1. ... g5** erzwingt, und **2. Df8** mit Mattdrohung auf d6. Jetzt ist die Situation ähnlich wie vorhin. Um nicht früher mattgesetzt zu werden, muss Schwarz nun mit **2. ... f4+** **3. Kg4** (droht wieder **4. Dd6#**) **f5+** **4. Kg5** (droht neben **5. Dd6#** auch **5. Df6#**) den weißen König beschäftigen. Danach hilft nichts mehr: **4. ... e3** **5. Dd6+ Ke4** **6. D:f4#** bzw. **4. ... Tc6/Td7/Te7** **5. Db8+ Tc7/Td6** **6. D:c7#/D:d6#**. Insgesamt ist das Stück wenig überzeugend, allein die drei unterschiedlichen Schlüssel sind ein kleiner Pluspunkt“ (Peter Schmidt). „Das Ganze wirkt ein wenig spröde, trotz optimaler Nutzung des sparsam eingesetzten Materials“ (Baldur Kozdon). „Die Bauernfestung ist nicht leicht zu knacken“ (Claus Grupen). „Gute Idee, dreimal die schützende Bauernphalanx zu überlisten“ (Manfred Nieroba).

„Die Aufgabe 2025/34 (Stefan Felber) besticht durch ein weiträumiges Panorama und vortreffliche Materialbeherrschung! So etwas dualfrei hinzukriegen gelingt höchst selten: **1. Se3!** (dr. 2. De4+ K:d6 3. Dd5#) **Kd4** **2. Sce4! b:c4** **3. De4+ Kc3** **4. La5#** und **2. ... d2** **3. Lf6+ Kd3** **4. De4#, 1. ... Kf4** **2. De4+ Kg3** **3. Lh4+! K:h4/Kh3/Kh2** **4. D:g4/Dh1/Dg2#** sowie **1. ... Ke6** **2. Db7 Lf6** **3. Df7+ Ke5/K:d6** **4. D:f6/Dd5#** und **2. ... Ke5** **3. De4+ K:d6** **4. Dd5#** und noch **1. ... d2** **2. Dd5+ Kf4** **3. Lg5+ Kg3** **4. Dg2#**“ (Baldur Kozdon). „Komplizierte Spiele lassen die Dame inklusive Drohung auf 9 verschiedenen Feldern mattsetzen“ (Manfred Nieroba). „eine sehr reichhaltige Aufgabe mit vielen Abspielen, aber die weiße Dame dominiert“ (Claus Grupen).

Die Lösung des Fünfzügers 2025/35 (Michael Oestreicher) lautet: **1. d8S+! T:d8** **2. e:d8L! Tb8** **3. c:b8T Kd6** **4. Tc8 Ke6** **5. Tc6#; 2. ... Tb4+** **3. c:b4 Kd6** **4. c8T nebst 5. Tc6#**. „Präzise gestaltet - kraftvolle Einleitung und bedächtige Fortsetzung“ (Baldur Kozdon)! „AUW, wobei die Turm-UW das drohende Patt aufhebt“ (Manfred Nieroba). „Unglaublich, dieses Umwandlungsszenario! Es war schwer, die verschiedenen Varianten zu identifizieren“ (Claus Grupen).

„Nach den Mehrzügern war das Hilfsmatt 2025/36 (Manfred Nieroba) eine Aufgabe zum Entspannen: **i) 1. Tf4! Se4** **2. D:g3 S:g3#** **ii) 1. D:h4! Sf3** **2. Tg5 S:h4#**“ (Claus Grupen). „In i) startet ein schwarzer Turm, die schwarze Dame rückt nach; in ii) läuft es umgekehrt. Dank dieses Wechsels eine gute Aufgabe!“ (Baldur Kozdon). „Ein Hilfsmatt mit "vertauschten" Zügen, sehr interessant! Der schwarze König ist schon fast matt. Weiß könnte seinen Springer leicht nach d4, g7 oder h6 bringen, was mattsetzen würde, wenn diese Felder nicht gedeckt wären. Andere Felder stehen nicht zur Verfügung, es sei denn - ein weißer Bauer würde verschwinden! So ist die mit 1. D:h4 beginnende Lösung schnell gefunden. Der analoge Versuch 1. D:g3? scheitert aber daran, dass der Springer den schwarzen Turm auf e4 schlagen müsste, der aber für den Block auf f4 gebraucht wird. Hier muss zuerst das Feld für den Springer geräumt werden, und dann klappt's. Auch wenn die Zugmotivationen nicht einheitlich sind (einmal räumt der weiße Springer für einen schwarzen Turm, einmal umgekehrt), ist die Idee reizvoll. Ich habe selber vor mehr als 20 Jahren mit dieser Idee experimentiert, zum Vergleich betrachte man folgendes Stück: Peter Schmidt; SSH 2004 (Nr. 415); W: Kh7, Dc7 (2); S: Kf4, Da6, Tf3, Lg5, Sd2, Sf7, Be3, Be4, Be5, Bf5, Bg3, Bg4 (12); h#2, 2 Lösungen; 1) 1. Tf1 (1. Sc4?) Dc1 2. Sc4 D:f1#, 2) 1. Sd6 (1. Lh6?) Dg7 2. Lh6 D:h6#“ (Peter Schmidt). „Der weiße Bauer, der das Feld für den weißen Springer blockieren würde, muss von der schwarzen Dame geschlagen werden. Und das Feld, das der geschlagene weiße Bauer deckte, wird vom schwarzen

Turm geblockt, also FW der weißen Bauern. Wenn wir die schwarze Dame durch einen schwarzen Turm ersetzen würden, hätten wir drei schwarze Türme auf dem Brett, ist also so okay. Allerdings sollte der schwarze Läufer zurück in den Kasten, es reicht ein schwarzer Bauer auf f6 als Block. 2x Idealmatt“ (Achim Schöneberg).

„Die Aufgabe 2025/37 (Peter Schmidt) ist ein „Aristokrat“ der edelsten Sorte! Hoffentlich findet sich kein Vorgänger: **i) 1. Tg6! Db4 2. Tg2 Se5# ii) 1. Tg7! Da7 2. Tg2 Dd4#**“ (Baldur Kozdon). „Erstaunlich, wie gut das zusammenpasst, auch wenn zweimal auf g2 entfesselt wird“ (Eberhard Schulze). „Beide schwarzen Türme entfesseln den Springer auf f3“ (Manfred Nieroba). „Entfesselungswechsel auf g2. Die weiße Dame muss jeweils das Feld decken, das der schwarze Turm als Block aufgibt, um den weißen Springer zu entfesseln. Schlackenlose Miniatur mit Mustermatts. Fein gemacht“ (Achim Schöneberg). „eine schöne Miniatur“ (Claus Grupen).

„Die Aufgabe 2025/38 (Alexander Fica & Winus Müller) ist ein ganz sauberes Selbstmatt mit der Lösung: **1. Dh5! Sge7 2. De8 h5 3. Dc6+ S:c6 4. Sd4+ S:d4# und 1. ... Sgf6 2. Dg6 h5 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5#**“ (Claus Grupen). „Leicht, locker, vollkommene Harmonie“ (Baldur Kozdon). Der Bauer, der im Schlüssel geblockt wird, kann, nachdem beide Springer gefesselt sind, die Pattstellung aufheben“ (Manfred Nieroba). „Dies ist eines der Selbstmatts, bei denen man sich erst einmal fragt, wie das denn überhaupt funktionieren soll. Trotzdem war die Lösung nicht schwer zu finden: 1. Dh5! legt den schwarzen Bauern auf h6 fest und lässt Schwarz nur die beiden Springerzüge nach e7 und f6. Andererseits drohen 2. De8+ Se7 3. Dc6+ S:c6 4. Sd4+ S:d4# sowie 2. Dg6+ Sf6 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5#. Wenn Schwarz nun 1. ... Se7 zieht, folgt 2. De8 mit Fesselung des Springers, und auf den einzigen Zug 2. ... h5 ist die mehrstufige Lenkung 3. Dc6+ S:c6 4. Sa4+ S:d4# erfolgreich. Auf die gleiche Weise wird 1. ... Sf6 mit 2. Dg6 h5 3. De4+ S:e4 4. Sc5+ S:c5# beantwortet. Die zunächst frappierende Analogie erklärt sich schnell dadurch, dass man angesichts der Diagonalen a2-g8 so gut wie vollständige Diagonalsymmetrie konstatieren kann. Der weiße Läufer auf h2 könnte ebenso gut auf b8 stehen, der schwarze Bauer auf h6 ist nur für einen Tempozug gut und hat mit dem sonstigen Geschehen nichts zu tun. So wirkt das Ganze dann doch arg schematisch, aufgrund der Symmetrie wird im Grunde zweimal dasselbe gezeigt, der anfangs positive Eindruck wird stark getrübt“ (Peter Schmidt).

Claus Grupen meint, ein Aufgabenblatt mit vielen hochwertigen Problemen!